

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrik-Unk. 21 966, Reparatur., Steuern, Allgem. Unk., Dekort, Diskont u. Zs. 76 287, Packung 3700, Abschreib. 32 840, Gewinn 55 918. Sa. M. 190 713. — **Kredit:** Betriebsergebnis M. 190 713.

Gewinn 1899—1911: M. 27 207, 59 478, 6551, 79 978, 77 354, 102 543, 56 247, 83 487, 2160, —, 8278, 55 918. (Div. wird öffentl. nicht deklariert.) Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Carl Kassebohm.

Prokuristen: H. Buchheim, W. Rissmüller.

Aufsichtsrat: (3—5) Dr. jur. Carl Wilh. Aug. Fritze, Aug. James Boyes, Jul. Th. Fritze, Bremen. *

Act.-Ges. Norddeutsche Steingutfabrik in Grohn-Vegesack.

Gegründet: 2./10. 1869; eingetr. 17./9. 1870 in Lesum. **Zweck:** Spezialfabrik glasierter Wandplatten; 1909 wurde auch die Fabrikat. von Fussbodenplatten aufgenommen. Grösse des alten Fabrikgrundstückes etwa 430 a, wovon 170 a bebaut sind. 2 Dampfmasch. à 150 HP. u. 2 Cornwalkessel mit 165 qm Heizfläche. Grösse des neuen Fabrikgrundstückes 280 a, wovon 87 a bebaut sind. 1 Dampfmaschine von 200 HP. und 1 Cornwalldampfkessel von 100 qm Heizfläche. Zugänge auf Grundstück-, Immobil.-, Masch.- u. Geräte-Kti etc. 1903/04 bis 1911/12: M. 363 167, 51 920, 377 433, 900 221, 451 710, 40 705, 65 364, 105 370, 138 193. Summa der Abschreib. in den letzten 13 Jahren M. 1 366 090. 1906/07 Vergrößerung der Fabrikanlagen, Kosten inkl. Terrain ca. M. 550 000. Ca. 650 Arbeiter.

Kapital: M. 1 625 000 in 123 Aktien (Nr. 1—123) à M. 2000 u. 1379 Aktien (Nr. 124—1502) à M. 1000, sämtlich gleichberechtigt. Die Aktien lauten auf den Inhaber, können aber gegen eine vom Vorstand festzusetzende Gebühr in Namen-Aktien umgewandelt werden und umgekehrt. Urspr. A.-K. M. 375 000 (Thlr. 125 000), erhöht 1874 auf M. 900 000, reduziert lt. G.-V. v. 29./7. 1893 auf M. 548 000 in 248 Vorz.-Aktien à M. 2000 und 52 St.-Aktien à M. 1000. Behufs Rekonstruktion des Unternehm. wurde in der G.-V. v. 7./7. 1897 weitere Herabsetzung bezw. Zuzahlung beschlossen u. gleichzeitig die Aktien hinsichtlich ihrer Rechte gleichgestellt. Die G.-V. v. 9./10. 1897 beschloss Erhöhung des dergestalt auf M. 388 000 reduzierten A.-K. um M. 40 000 (auf M. 428 000) in 40 Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 2./5. 1901 um M. 238 000 (auf M. 666 000) in 238 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./4. 1901, begeben zu 102%, angeboten den Aktionären 214 Aktien vom 22./5.—7./6. 1901 zu 106% auf je M. 2000 alte Aktien entfiel 1 neue. Die G.-V. v. 1./9. 1903 beschloss behufs Grundstücksverwerbungen, Neu- u. Erweiterungsbauten fernere Erhöh. um M. 134 000 in 134 Aktien, für 1903/1904 zur Hälfte div.-ber. à M. 1000, übernommen von einem Konsort. zu 140% mit der Bedingung, 111 Aktien den Aktionären zu 143% zum Bezuge anzubieten (geschehen 28./9.—1./10. 1903); auf je M. 6000 alte Aktien konnte 1 neue à M. 1000 bezogen werden. Zwecks Betriebsvergrößerung erhöhte die G.-V. v. 25./9. 1905 das A.-K. wieder um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 neuen, ab 1./4. 1905 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einer Gruppe zu 125% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./4. 1905, angeboten M. 100 000 den Aktionären 9.—23./10. 1905 zum gleichen Kurse, wobei auf je M. 8000 alte Aktien eine neue à M. 1000 kam. Agio mit M. 235 000 in den R.-F. Nochmalige Erhöhung zur Vergrößerung der Fabrikanlagen lt. G.-V. v. 6./9. 1906 um M. 300 000 (auf M. 1 300 000) in 300 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. für 1906/07 zur Hälfte, übernommen von E. C. Weyhausen in Bremen zu 255%, angeboten den alten Aktionären 10:3 vom 17./9.—1./10. 1906 zu 260%. Zur Vergrößerung der Fabrikanlage beschloss die a.o. G.-V. v. 12./12. 1911 Erhöh. um M. 325 000 (auf M. 1 625 000) in 325 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912, übernommen von einem Konsort. zu 250%, angeboten den alten Aktionären v. 27./12. 1911 bis 10./1. 1912 zu 266%; auf M. 4000 alte Aktien entfiel 1 neue zu M. 1000. Agio mit M. 478 500 in R.-F.

Anleihe: M. 600 000 in 4½% Oblig. von 1908, Stücke à M. 3000 u. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses E. C. Weyhausen oder dessen Order u. sind durch Indoss. übertragbar; rückzahlb. zu 103%; Tilg. lt. Plan ab 1913 bis spätestens 1940 durch Auslos. (zuerst 1913) auf 1./7.; stärkere Tilg. bezw. Gesamtkünd. mit 3monat. Frist ab 1913 zulässig. Sichergestellt durch erste Hypoth. auf die Fabrikgrundstücke der Ges. mit Ausnahme der Wohn- u. Arbeiterhäuser. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke nach 30 J. (F.). Zahlst.: Bremen: E. C. Weyhausen. Kurs Ende 1908—1911: 102, 101, 101.75, 102%. Not. seit Dez. 1908 in Bremen.

Geschäftsj.: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Juni. 1 Aktie à M. 1000 = 1 St., 1 à M. 2000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 3000), Rest Sup.-Div.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Grundstück 335 000, Immobil. I 785 000, do. II 530 000, Arbeiter-Wohnhäuser 255 000, Masch. u. Geräte I 170 000, do. II 190 000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 20 000, Bahnanschlussgleis 1, Brunnenanlage u. Wasserleitung 1, Pferde u. Wagen 1, Modelle 1, Formen 1, Platten 1, fert. u. halbfert. Waren 143 014, Packung 9005, Material. 158 635, Versich. 2000, Bremer Wandplattenfabrik m. b. H., Aumund 500 000, Debit. 970 651, Wechsel 182 364, Kassa 5339. — Passiva: A.-K. 1 625 000, Anleihe 600 000, R.-F. 1 230 000 (Rückl. 2843), Spez.-R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 30 000, Kredit. 102 488, Div. 357 500, Zs. 8500, Unk. 75 000, Tant. an A.-R. 50 482, Vortrag 77 044. Sa. M. 4 256 015.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 22 312, Unk. etc. 274 859, Diskont 13 209, Reparatur. 79 989, Versich. 7273, Abschreib. 140 777, Reingewinn 487 870. — **Kredit:** Vortrag 76 479, Gesamtergebnis 932 280, Miete 17 532. Sa. M. 1 026 292.